

## PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 3.7.2014

### **Französische und deutsche Wirtschaftsverbände warnen vor den negativen Folgen der Finanztransaktionssteuer für die Finanzierung und das Risikomanagement realwirtschaftlicher Unternehmen**

Die französischen und deutschen Verbände AFEP, BDI, Deutsches Aktieninstitut, Medef und Paris EUROPLACE haben am 24. Juni 2014 zusammen mit Repräsentanten großer französischer und deutscher Unternehmen bei einem hochrangigen Arbeitstreffen die Auswirkungen europäischer Regulierung auf die Unternehmensfinanzierung und das Risikomanagement erörtert.

Vor dem anstehenden ECOFIN-Treffen am 8. Juli betonten die beteiligten Verbände, dass wettbewerbsfähige Finanzierungs- und Absicherungsbedingungen sowie eine leistungsfähige europäische Finanzwirtschaft eine Grundvoraussetzung für unternehmerische Aktivitäten und Wachstum in Europa sind.

Die Teilnehmer des deutsch-französischen Dialogs diskutierten die direkten und indirekten Auswirkungen der EU Derivateregulierung EMIR, der geplanten Finanztransaktionssteuer und des Vorschlags zur Bankenstrukturreform in Europa auf die Realwirtschaft. Insbesondere über die negativen Effekte der Transaktionssteuer äußerten sich die Teilnehmer besorgt.

Während Europa attraktive Finanzierungs- und Investitionsbedingungen sowie eine Stärkung seiner Wettbewerbsfähigkeit benötige, führe die Finanztransaktionssteuer für die Unternehmen des Besteuerungsgebiets zu einem Wettbewerbsnachteil. Auch private Investoren würden schwere Nachteile erleiden.

Die beteiligten französischen und deutschen Organisationen fordern daher die an der verstärkten Zusammenarbeit beteiligten EU-Länder auf, von der Einführung der Finanztransaktionssteuer abzusehen.

Außerdem wurde verabredet, den deutsch-französischen Dialog fortzusetzen, um Analysen und Positionen zur EU-Finanzmarktregulierung grenzüberschreitend zu diskutieren.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Uta-Bettina von Altenbockum

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 69 92915-47

E-Mail [presse@dai.de](mailto:presse@dai.de)

*Das Deutsche Aktieninstitut arbeitet als etablierter Interessenvertreter aktiv an der Gestaltung der deutschen und europäischen Kapitalmärkte und ihrer Rahmenbedingungen mit. Es repräsentiert die am Kapitalmarkt interessierte deutsche Wirtschaft und fungiert als Geschäftsstelle der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex. Die rund 200 Mitglieder sind börsennotierte Aktiengesellschaften, Banken, Börsen, Investoren und andere wichtige Marktteilnehmer. Das Deutsche Aktieninstitut wurde 1953 gegründet und unterhält Büros in Frankfurt am Main, Brüssel und Berlin. Nähere Informationen zum Deutschen Aktieninstitut finden Sie unter [www.dai.de](http://www.dai.de).*

*Since 1982, **Afep** is the association which brings together large companies operating in France. The Association is based in Paris and Brussels. Afep aims to foster a business-friendly environment and to present the company members' vision to French public authorities, European institutions and international organisations. Afep has 108 members. More than 8 million people are employed by Afep companies. Their annual combined turnover amounts to €2,000 billion.*

*The **Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)** is the umbrella organisation of German industry and industry-related service providers. It speaks on behalf of 37 sector associations and represents over 100,000 large, medium-sized and small enterprises with more than eight million employees.*

**Mouvement des entreprises de France (MEDEF)**, *the French Business Confederation, is the leading network of entrepreneurs in France. It represents 780.000 companies of all sizes and sectors of business, including industry, commerce and services. About 15 million persons are employed by MEDEF members.*

**Paris EUROPLACE** *is the organization in charge of developing the Paris financial marketplace. It brings together all French and international market participants: corporates, investors, intermediaries, as well as the market authorities.*